

[Putin erklärte, dass Drohnen die größte Herausforderung für die russische Armee darstellen](#)

02.09.2026

Wladimir Putin erklärte, dass Drohnen in allen Einsatzumgebungen eine ernsthafte Herausforderung für die russische Armee darstellen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Wladimir Putin erklärte, dass Drohnen in allen Einsatzumgebungen eine ernsthafte Herausforderung für die russische Armee darstellen.

Der Kremlchef Wladimir Putin erklärte am 1. September, dass Drohnen die größte Bedrohung für die russische Armee darstellten.

Quelle: Putin auf einer Pressekonferenz im Anschluss an den Gipfel der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit in Bischkek, wie russische Medien berichten

Wortlaut: „Die größte Herausforderung sind derzeit natürlich Drohnen, und zwar in allen Umgebungen: unter Wasser, auf See, zu Lande und in der Luft. Und das ist für uns eine Herausforderung, eine ernsthafte.“

Details: Putin versicherte jedoch, dass die Aufgaben im Bereich der Abwehr von Drohnen angeblich erfüllt werden, und hob dabei die zunehmende Arbeitsgeschwindigkeit der russischen Rüstungsunternehmen hervor.

Vorgeschichte:

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte am 1. September in einer Ansprache, dass der russische Luftraum zunehmend gefährlich werde, und warnte alle Fluggesellschaften, die den Luftraum der Russischen Föderation nutzen, davor.

Zudem hatten die ukrainischen Streitkräfte in der Nacht zum 30. August die Ölraffinerie in Kirisch im Leningrader Gebiet der Russischen Föderation sowie den Flugplatz „Jejsk“ im Krasnodarer Gebiet getroffen. Zuvor war aus dem russischen Gebiet Leningrad berichtet worden, dass mehr als 60 Drohnen angegriffen hätten und ein Angriff auf die Ölraffinerie in Kiris stattgefunden habe.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.